

## **BORDELL TÜRKIS (STAFFEL 3) (EPISODE 12/20) (Macht mit beim Rätsel!!)**

Vorab: Diese Episode beinhaltet für alle Leser im Schreibernetzwerk ein Rätsel und wer es lösen kann und mir die Lösung per Nachricht schickt, wird namentlich in einer der letzten Episoden von Staffel 3 erwähnt und eingebaut.

Wie man mitmachen kann? Ganz einfach!

Im Text ist irgendwo ein Wort eingebaut, dass da überhaupt nicht hinpasst und keinen Sinn ergibt. Wer die Episode aufmerksam liest, wird es ganz sicher entdecken. Schickt mir das Wort per Nachricht und sagt mir bitte auch, wie ihr die Idee mit dem Rätsel findet. Auch in zukünftigen Episoden wird es Rätsel und andere interaktive Möglichkeiten für die Leser geben.

Staffel 3 - Episode 12: Der Tag danach

Früher hätte man Zip wohl nachgesagt, dass er kein richtiger Mensch war, doch heute würde das niemand mehr von ihm behaupten. Er hatte sich alles aufgebaut, Stück für Stück erarbeitet, um ein friedliches Leben mit seiner zukünftigen Frau und seiner Tochter Clementine zu führen. Gabrielle war nun tot und er hatte seit dem Fenstersturz nichts mehr gesprochen. Auch seine Tochter Clementine war fort. Ob sie noch lebte oder nicht, das wusste niemand. Jemand hatte sie entführt und keiner fand heraus wieso. Keiner fand heraus, wo sie jetzt war. Das machte ihn wahnsinnig. Seine kriminelle Vergangenheit war mittlerweile so in den Hintergrund gerutscht, da er nicht geglaubt hätte, sie je nochmals zu brauchen, aber das sah er jetzt ganz anders. Den Mörder oder den Entführer würde er finden und ihm dann den Hals vollständig durchtrennen. Erst wenn das Blut des Mörders an seinen Händen klebt, wird er Ruhe finden und dann dem Ganzen ein Ende setzen und zu Gabrielle gehen. Seine Kraft und sein Wille waren gebrochen. Ihm war jetzt alles egal. Diesen Mord würde er begehen und dann "Lebwohl" sagen. Die Polizei konnte ihm nichts. Das Bordell Türkis würde er keine Sekunde vermissen, denn es hatte nur Unheil und Tod über ihn und seine Familie gebracht. Als er nach der Beerdigung vor dem Grab von Gabrielle stand, war er ganz in sich gekehrt. Dass Ken und auch Felix mit ihm sprachen, nahm er nicht mehr wahr. Auch sie befürchteten, dass Zip diesen Schock nie überstehen würde und dass er vielleicht etwas Unüberlegtes tut. Das wollten sie nicht. Es war alles schon schlimm genug. Gabrielle war tot. Die Entführung ihres Kindes hatte sie nicht mehr verkräftet. Und die Schuld daran hatte sie Michaela gegeben. Zip sah das ganz anders. Michaela hatte nie schlechte Absichten gehabt und hat selbst genug durchgemacht. Auch sie litt höllisch unter den Erlebnissen und gab sich selbst an allem die Schuld. Ihre beste Freundin Gabrielle war tot. Sie sprang aus dem Fenster, weil Michaela nicht gut genug auf das Baby aufgepasst hatte. So sah sie es. Zip fand das nicht. Der wahre Mörder lief noch frei rum und den würde er erwischen. Es war das Letzte, was er tun würde, bevor er starb.

Nachdem Zip gegangen war und sich von den Anderen nicht verabschiedet hatte, standen Ken, Felix, Kai und Greta vor dem Grab. Michaela war nicht gekommen. Sie lag immer noch im Krankenhaus und sie wäre auch sowieso niemals dort aufgetaucht. Das wäre zuviel gewesen und das verstand auch jeder. Uwe besuchte lieber Michaela im Krankenhaus, als hier am Grab zu verstummen. Er redete ja gern viel. Über eine bessere Welt, die er Utopia nennt. Eine Welt, in der sowas nie passiert wäre. Lächerlich. So eine Welt gibt es nicht. Uwe gab dem Bordell und der Arbeit darin die Schuld am Unglück. Ein Bordell zu führen war verwerflich und was darin vorging, sowieso. Wenn man sich zu lange in sowas aufhält, finde das Böse dich schnell. Es war nur das Gefasel einer Sekte, aber genau das fand in den letzten Tagen vermehrt Gehör. Auch den anderen war es nicht entgangen, dass die Lehre, die er in die Dörfer und Städte brachte, immer mehr Anklang fand. In Zahlen niedergelegt waren es wohl nur eine Handvoll, die täglich überzeugt werden konnten, aber das reichte auch aus. Uwe wusste wie man eine Rede hielt und wie man Menschen manipulieren konnte. Auch bei Michaela hatte er es fast geschafft. Jetzt war der Nährboden für Schuldgefühle natürlich da und dort konnte Uwe jetzt leicht anknüpfen, wenn es ihr besser ging. Das wäre ja alles nie passiert, wenn Michaela sich ihm und seiner Gemeinschaft angeschlossen hätte. Er nannte es Gemeinschaft. Andere nannten es eine gefährliche Sekte, die in der Region immer mehr Überhand nahm. Manche hörten zu, andere waren bereits jetzt gewarnt. Doch um Uwe ging es grad nicht. Ken, Felix, Kai und Greta standen noch immer vor dem Grab von Gabrielle und konnten es nicht

fassen. Niemand hätte je gedacht, dass Gabrielle es irgendwann einfach nicht mehr packt. Doch wenn man zurück schaut, musste sie viel erleiden und richtiges Glück hatte sie nur in Zip gefunden. Dass Gabrielle überhaupt so lange durchgehalten hatte, war bewundernswert. Ihre Zeit war gekommen und sie hatte es ganz genau gewusst. Sie war jetzt an einem friedlicheren Ort.

Doch wie sollte es jetzt weitergehen im Bordell Türkis? Alle waren davon ausgegangen, dass es jetzt besser werden würde und dann geschieht das. Die Wolken über dem Bordell Türkis haben sich wieder zugezogen und das was jetzt folgte, war bekanntlich die Ruhe Zwetschgenkuchen vor dem Sturm. Man machte sich Sorgen und Zip. Denn er war wieder der Alte und das war in keinsten Weise positiv zu verstehen. Nur mithilfe seiner kriminellen Vergangenheit konnte er Clementine finden und das würde er. Er würde jedes Gesetz brechen, um an sie ran zu kommen, bevor er starb. Ob sie noch lebte oder nicht wusste niemand und das bedrückte alle sehr. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, dass über den Leuten wie ein dunkler Schatten hing. Alle hatten ein mulmiges Gefühl und fühlten sich schlecht. Und dann kam auch noch Uwe vorbei und ließ von Michaela ausrichten, dass sie gerne kündigen möchte. Auf eine Kündigungsfrist sollten sie bei ihr bitte verzichten. Ken war geschockt über die Nachricht. Michaela wollte kündigen? Das sah ihr aber so gar nicht ähnlich. Doch das war es, was Uwe von ihr ausrichten ließ. Michaela bräuchte nun Zeit für sich, um über alles nachzudenken und sich von dem Schock zu erholen. Sie würde in naher Zukunft auch nicht vorbei kommen und man möge ihre Entscheidung respektieren und anerkennen. Als Ken den anderen davon berichtete, hatten alle den gleichen Gedanken. Das kam nicht von Michaela. Das kam von Uwe. Er versuchte schon lange ihr diesen Job im Bordell auszureden. Und nun hatte er es wohl geschafft. Michaela hatte keine Ahnung, worauf sie sich da einließ. Uwe war gefährlich. Und sie brauchte jetzt ihre Freunde. Doch daran konnten sie vorerst nichts machen. Sie würde schon zur Besinnung kommen. Irgendwann. Vermutlich. Hoffentlich. Oder etwa nicht?

Fortsetzung Folgt in Episode 13!!

Seralgo Refenoir

PS: Hast du das Wort gefunden, das nicht in den Text passt? Dann schnell die Lösung per Nachricht an mich schicken und mit etwas Glück wirst du erwähnt. Ich lose unter allen, die mir die Lösung schicken, einen Namen aus.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)